

**NR. 99 261**

Die große Schwester war die erste Heißdampflok, die auf der Walhallabahn fuhr.

**Highlight für Modellbaufans**

MIT DEM WALHALLA-BOCKERL DURCH DEN FREIZEITPARK

Sie ist fünf Mal so klein wie ihr Original. Doch technisch dampft die Minilok auf dem neuesten Stand

Da schlägt das Herz vieler Eisenbahnromantiker höher: Zwei Jahre lang hat der Schlosserbetrieb Wimmer aus dem bayerischen Übersee an der Planung und Konstruktion der LAG 64 aus dem Jahr 1926 gearbeitet – genauer gesagt an deren Nachbau. Das Original der dampfbetriebenen Diesellok, „Bockerl“ genannt, fuhr bis 1961 Menschen und Material auf der Walhalla-Bahnlinie vorbei an dem berühmten Denkmal nach Würth an der Donau. Gebaut hatte die Lok die Localbahn AG aus München. 1938 ging die Zugmaschine in den Besitz der Deutschen Reichsbahn über. Die gab der Lok dann die Betriebsnummer 99 261.

Diese Zahl zielt die Vorderseite der fünf Nachbauten im Maßstab 1:5. Im Führerhaus der Minilok: Angestellte von Freizeitparks, die Kinder durch das Gelände fahren. Auch

unser Kollege Erich Hennerfeind ließ es sich nicht nehmen, bei der Einweihung des Prototyps am 1. Juli 2016 einmal selbst Platz zu nehmen – natürlich nicht, ohne vorher seines Amtes zu walten.

AKTUELLER STAND DER TECHNIK

Der Sachverständige der Abteilung Anlagensicherheit untersuchte das Druckgerät nach der Druckgeräterichtlinie und gab nach der Druckprüfungsprüfung sein „Go“ für den Betrieb. „Die Konstrukteure von damals bauten technische Einrichtungen, die heute noch Standard sind“, weiß unser Kollege.

Die beiden letzten Loks warten noch auf betuchte Liebhaber, immerhin kostet das gute Stück so viel wie eine Luxuslimousine. ■
erich.hennerfeind@tuev-sued.de

News**GUTE REISE!**

Nach über 10 Jahren erfolgte die erfolgreiche Umstellung des Reisebürodienstleisters von BCD Travel auf CWT. Die damit verbundene neu geschaffene Möglichkeit einer zusätzlichen Online-Buchung wurde sehr erfolgreich angenommen. Die Nutzungsquoten sind im Vergleich zu anderen Unternehmen weit über dem Benchmark. Neben der Onlinebuchung sind auch weiterhin die bisherigen Buchungswege wie Telefon, Fax oder E-Mail beim CWT-Reisebüroteam möglich. Damit alles schnell und optimal klappt, ist es sehr wichtig, dass jeder Reisende sein persönliches Reiseprofil aktuell hält. ■
reisen@tuev-sued.de

POSITIVE RESONANZ

Über 400 Verwaltungskräfte arbeiten derzeit bei der IS GmbH in Deutschland. Während des zweitägigen Treffens für Verwaltungskräfte nutzten unsere Kollegen die Gelegenheit, sich zu informieren und auszutauschen. Die hohen Anmeldezahlen zeigen die positive Resonanz und Akzeptanz des alljährlichen Workshops: Über 160 Mitarbeiter nahmen am 12. und 13. Juli 2016 teil. Ein Rekord. ■
bettina.grimm@tuev-sued.de

AUF SPUR

Die Stuttgarter Kollegen der Abteilung Elektro- und Gebäudetechnik haben den Zuschlag für ein Großprojekt erhalten: Der neue Tiefbahnhof im Herzen von Stuttgart. Der Auftrag schließt die Prüfung der kompletten Gebäude-, Leit- und Elektrotechnik ein. „Es ist uns sehr wichtig, das Projekt bereits in der Bauphase über die gesamte Laufzeit zu betreuen“, erklärt Projektleiter Günter Steinräter, der den Auftrag gemeinsam mit Alexander Rohr betreut. „Die Deutsche Bahn hat sich aufgrund unserer Expertise und unserer technischen Verlässlichkeit ganz bewusst für TÜV SÜD entschieden.“ Damit sollte der Bahnhof im Jahr 2020 sicher in Betrieb gehen können. ■
guenter.steinraeter@tuev-sued.de